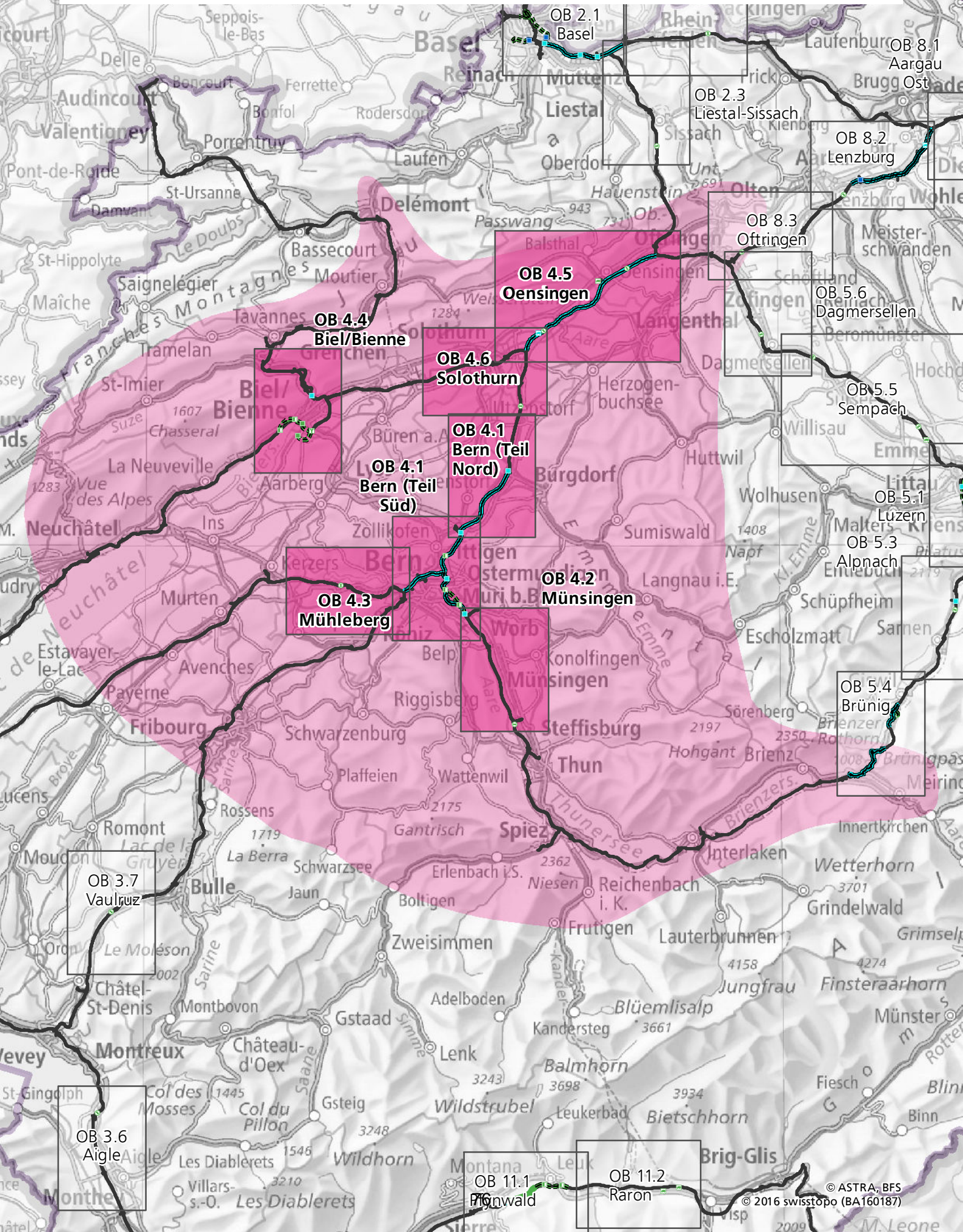


# 4

**Hauptstadtregion Schweiz: Übersicht Objektblätter**  
**Région de la ville fédérale: Vue d'ensemble des fiches d'objet**  
**Regione della capitale Svizzera: Panoramica delle schede di coordinamento**



**OBJEKTBLATT 4.1****OB 4.1 Bern****Allgemeine Informationen**

- Standortkanton: Bern
- Handlungsraum Raumkonzept Schweiz: Hauptstadtregion Schweiz
- Betroffene Gemeinden: Bern, Muri bei Bern, Ittigen, Bolligen, Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl, Mattstetten, Hindelbank, Jegenstorf, Kernenried, Lyssach, Fraubrunnen, Rütliglen-Alchenflüh, Kirchberg
- Zuständige Amtsstelle: ASTRA
- Betroffene Amtsstellen: Kantonale und kommunale Stellen, BAV, VBS
- Andere Partner: SBB

**Verweise:**

Kap. 4.2/4.5/4.6

Kap. 5.2

OB 4.2/4.3

**Grundlagen:**

*Bundesbeschluss über die Freigabe der Mittel für die zweite Periode des Programms zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz (PEB2, 2014)*

*Verkehrsmanagement Schweiz, Konzept Pannenstreifenum-nutzung, Ausgabe 2013 V1.00*

**Vorhaben**

Erweiterung N1 Verzweigung Wankdorf – Schönbühl: Ausbau des Abschnitts zwischen Bern Wankdorf und der Verzweigung Schönbühl auf 8 Fahrstreifen auf einer Länge von 5.5 km mit Anpassung des N6-Anschlusses Schönbühl.

Anschluss N1 Grauholz: Bau Halbanschluss im Perimeter Grauholz.

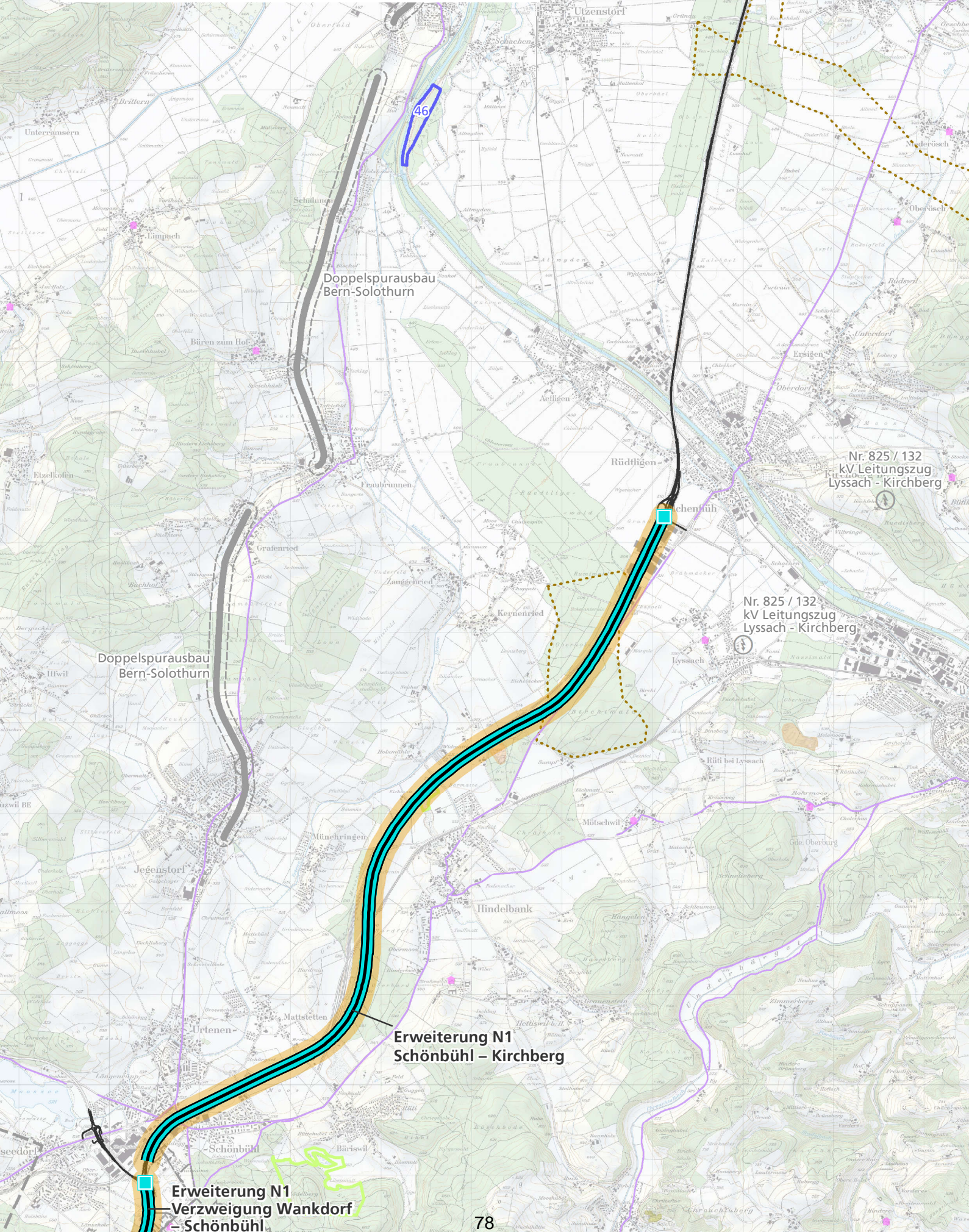
Erweiterung N1 Schönbühl – Kirchberg: Ausbau des Abschnitts zwischen Verzweigung Schönbühl und Anschluss Kirchberg auf 6 Fahrstreifen auf einer Länge von rund 10 km.

Erweiterung N1 Verzweigung Wankdorf – Weyermannshaus: Ausbau des Abschnitts auf 8 Fahrstreifen auf einer Länge von 5.5 km.

Erweiterung N6 Verzweigung Wankdorf – Muri: Ausbau des Abschnitts auf 4 resp. 6 Fahrstreifen zwischen Verzweigung Bern Wankdorf und Anschluss Muri auf einer Länge von rund 6 km. Bau des Tunnelbypasses Ostring-Seidenberg mit 4 Fahrstreifen und je einem Pannenstreifen zwischen Halbanschluss Schosshalde und Halbanschluss Saali. Ausbau der offenen Strecke auf 6 Fahrstreifen, Neubau der Halbanschlüsse Schosshalde und Saali, Anpassung des Anschlusses Muri, Umnutzung des bestehenden Abschnittes zwischen Halbanschluss Schosshalde und Halbanschluss Saali zu Autobahnzubringern.

Pannenstreifenum-nutzung N6 Verzweigung Bern Wankdorf – Muri: Temporäre Umnutzung des Pannenstreifens auf einer Länge von ca. 7 km mit den dafür nötigen baulichen Massnahmen auf dem bereits 4-spurigen Abschnitt, Abschnitt Bern Wankdorf bis Bern Ostring nur in Fahrtrichtung Thun, Abschnitt Bern Ostring bis Muri in beiden Fahrtrichtungen.

# OB 4.1 - Bern (Teil Nord)





**OBJEKTBLATT 4.1**

Anschluss N6 Bern Wankdorf: Umbau Verkehrsknoten Anschluss Wankdorf mit separater Führung des Langsamverkehrs.

*Das Vorhaben zur Pannestreifenumnutzung überlagert sich auf der Objektblattkarte teilweise mit der Erweiterung N6 Verzweigung Wankdorf – Muri.*

**Funktion und Begründung**

Die Autobahnabschnitte N1 nördlich und westlich der Stadt Bern, zwischen Weyermannshaus und Kirchberg, bündeln sowohl regionale als auch überregionale Verkehrsbeziehungen. Die Verkehrsbelastung ist hoch. Langfristig sollen die Kapazitäten mit Erweiterungen erhöht werden.

Der gemeinsame Abschnitt der N1 und N6 zwischen der Verzweigung Bern Wankdorf und der Verzweigung Schönbühl ist stark belastet. Das Programm Engpassbeseitigung (2. Programmbotschaft, PEB2) beurteilt den Abschnitt für das Jahr 2030 als Engpass der mittleren Engpassstufe II. Ohne weitere Massnahmen ist eine tägliche Stauentwicklung oder stockender Verkehr zu erwarten. Daher gilt es, die Funktionalität zu erhalten: Der Ausbau auf 8 Fahrstreifen führt zu einer Reduktion der Kapazitätsauslastung und damit der Staus. Der N6-Anschluss Schönbühl muss angepasst werden.

Der zusätzliche Halbanschluss «Grauholz» ist eine Forderung der Region und muss hinsichtlich der erwarteten Verschärfung der Engpassproblematik westlich der Verzweigung Bern Wankdorf vertieft untersucht werden.

Der Abschnitt N1 zwischen der Verzweigung Schönbühl und Kirchberg wird laut Prognose ebenfalls an die Kapazitätsgrenzen gelangen (mittlere Engpassstufe II gemäss PEB2 Zustand 2030). Das entsprechende Projekt sieht vor, ihn auf 6 Fahrstreifen zu erweitern.

Der Abschnitt N1 zwischen der Verzweigung Wankdorf und Weyermannshaus wird gemäss Verkehrsprognose in Kürze an die Kapazitätsgrenzen gelangen. Das entsprechende Projekt sieht vor, den Abschnitt auf 8 Fahrstreifen zu erweitern. Das Herzstück bildet dabei der Felsenauviadukt. Der Ausbau des Abschnitts ist eine Voraussetzung für die allfällige Realisierung des Halbanschlusses Grauholz.

Auf dem Abschnitt N6 zwischen der Verzweigung Bern Wankdorf und dem Anschluss Muri wird die Kapazität stark ausgelastet. Mit einer Verkehrszunahme werden in der Zukunft Überlastungen auftreten (mittlere bzw. höchste Engpassstufe II/III PEB2 Zustand 2030). Kurz- bis mittelfristig wird eine temporäre Pannestreifenumnutzung (PUN) erstellt. Ein Ausbau auf teilweise 6 Fahrstreifen wirkt längerfristig gegen die Problematik.

**OBJEKTBLATT 4.1**

Der Verkehrsknoten beim Anschluss N6 Bern Wankdorf ist sehr komplex, da viele verschiedene Verkehrsbeziehungen aufeinandertreffen. Durch fehlende Rückstauräume kann der Verkehr kaum dosiert werden. Mit einem Knotenumbau kann die Entflechtung der verschiedenen Verkehrsströme und eine bessere Dosierung des Verkehrs erreicht werden. Zudem werden separate Brückenbauwerke realisiert, welche die sichere Führung des Langsamverkehrs ermöglichen.

**Vorgehen**

Die Erweiterung N1 Wankdorf – Schönbühl ist in PEB2 dem Modul 2 zugeteilt. Damit ist eine Finanzierung möglich, aber das Vorhaben noch nicht beschlossen. Eine Konzeptstudie liegt vor, das generelle Projekt ist in Erarbeitung. Im Rahmen der weiteren Planungsarbeiten hat eine Abstimmung mit den Schutzinteressen des IVS-Objektes BE 1 stattzufinden.

Eine Problemanalyse zum Halbanschluss Grauholz ist durchgeführt, das generelle Projekt ist ausstehend.

Die Erweiterung N1 Schönbühl – Kirchberg sowie die Erweiterung N6 Wankdorf – Muri sind in PEB2 dem Modul 3 zugeordnet. Die Vorhaben werden als zielführend erachtet. Für beide Vorhaben liegen Konzeptstudien vor und generelle Projekte sind im Gang. Im Rahmen der weiteren Planungsarbeiten hat eine Abstimmung mit den Schutzinteressen der IVS-Objekte BE 2, BE 8 und BE 37 stattzufinden.

Die Erweiterung N1 Verzweigung Wankdorf – Weyermannshaus ist in PEB2 keinem Modul zugeordnet. Eine Problemanalyse ist durchgeführt, das generelle Projekt ist ausstehend.

Bei der Erweiterung N6 Wankdorf – Muri wurden in einer Studie mehrere Varianten untersucht, die sich insbesondere in der Spurführung am südöstlichen Ende unterscheiden. Die Bestvariante weist verkehrstechnisch und städtebaulich Vorteile auf.

Für die temporäre Pannestreifenumnutzung (PUN) auf dem Abschnitt N6 Wankdorf – Muri läuft das Plangenehmigungsverfahren.

Für den Umbau des Verkehrsknotens Anschluss Bern Wankdorf wird das Ausführungsprojekt erarbeitet. In der Planung findet eine Abstimmung mit den Schutzinteressen des IVS-Objektes BE 4 statt.

Die Vorhaben sind hinsichtlich des Koordinationsbedarfs mit den Vorhaben des Sachplans Infrastruktur Schiene zu prüfen und wo zweckmässig in der Planung abzustimmen. Dies betrifft die SIS-Objekte «Entflechtung Holligen», «Ausbau Verbindungslinie Ostermundigen-Löchligut», «Entflechtung Zollikofen», «Viertes Gleis Wankdorf Nord», «Viertes Gleis Wankdorf Süd-Ostermundigen», «Doppelspurausbau Bern-Kehrsatz, Etappe 1 und Etappe 2», «Ausbau Bahnhof Bern Schmalspur» und «Ausbau Zufahrt und Bahnhof Bern Normalspur».

**OBJEKTBLATT 4.1**

<p><b>Stand der Beschlussfassung</b></p> <p>Erweiterung N1 Verzweigung Wankdorf – Schönbühl</p> <p>Anschluss N1 Grauholz</p> <p>Erweiterung N1 Schönbühl – Kirchberg</p> <p>Erweiterung N1 Verzweigung Wankdorf – Weyermannshaus</p> <p>Erweiterung N6 Verzweigung Wankdorf – Muri</p> <p>Pannenstreifenumnutzung N6 Verzweigung Bern Wankdorf – Muri</p> <p>Anschluss N6 Bern Wankdorf</p>	<p>In Abklärung</p> <p>Offen</p> <p>In Abklärung</p> <p>Offen</p> <p>In Abklärung</p> <p>In Abklärung</p> <p>In Abklärung</p>																								
<p><b>Stand der Koordination</b></p> <p>Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:</p> <p>Erweiterung N1 Verzweigung Wankdorf – Schönbühl</p> <p>Anschluss N1 Grauholz</p> <p>Erweiterung N1 Schönbühl – Kirchberg</p> <p>Erweiterung N1 Verzweigung Wankdorf – Weyermannshaus</p> <p>Erweiterung N6 Verzweigung Wankdorf – Muri</p> <p>Pannenstreifenumnutzung N6 Verzweigung Bern Wankdorf – Muri</p> <p>Anschluss N6 Bern Wankdorf</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>F</th> <th>Z</th> <th>V</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>◆</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>◆</td> </tr> <tr> <td></td> <td>◆</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>◆</td> </tr> <tr> <td></td> <td>◆</td> <td></td> </tr> <tr> <td>◆</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>◆</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	F	Z	V		◆				◆		◆				◆		◆		◆			◆		
F	Z	V																							
	◆																								
		◆																							
	◆																								
		◆																							
	◆																								
◆																									
◆																									
<p><b>Einträge in anderen Planungsinstrumenten</b></p> <p>Im Richtplan des Kantons Bern ist das Objekt «Anschluss N6 Bern Wankdorf» mit Stand «Festsetzung» enthalten. Für die Objekte «Erweiterung N1 Wankdorf – Schönbühl», «Anschluss N1 Grauholz», «Erweiterung N1 Schönbühl – Kirchberg», «Erweiterung Verzweigung Wankdorf – Weyermannshaus» sowie «Erweiterung N6 Wankdorf - Muri» sind keine entsprechenden Einträge enthalten.</p>	<p><b>Hinweise:</b></p> <p><i>Richtplan Kanton Bern, Richtplan 2030, Stand 2015</i></p>																								

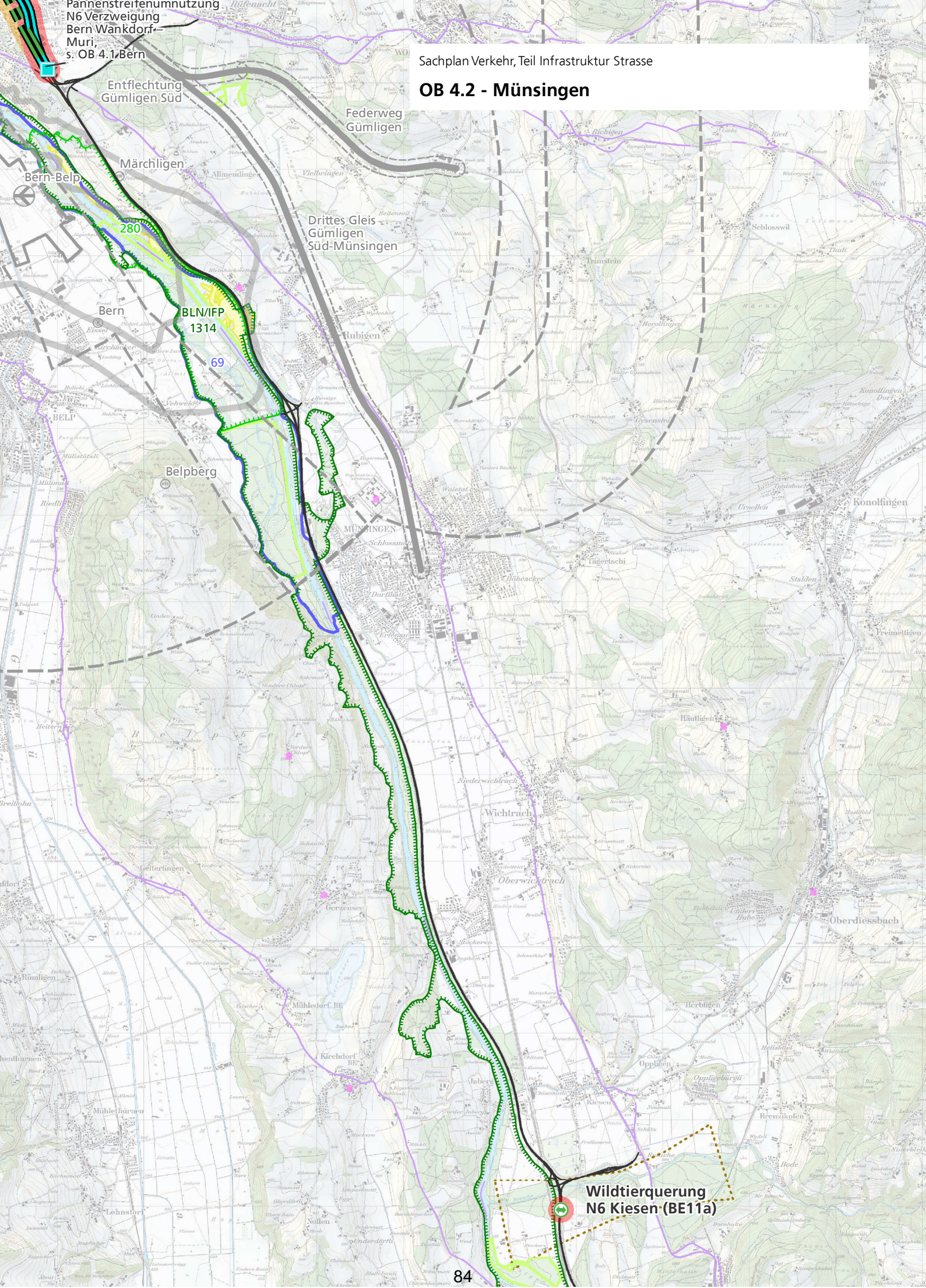
## OB 4.2 Münsingen

<p><b>Allgemeine Informationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortkanton: Bern</li> <li>• Handlungsraum Raumkonzept Schweiz: Hauptstadtregion Schweiz</li> <li>• Betroffene Gemeinden: Kiesen</li> <li>• Zuständige Amtsstelle: ASTRA</li> <li>• Betroffene Amtsstellen: Kantonale und kommunale Stellen, BAV, VBS</li> <li>• Andere Partner: SBB</li> </ul>	<p><b>Verweise:</b></p> <p>Kap. 4.11  Kap. 5.2  OB 4.1</p> <p><b>Grundlagen:</b></p> <p>Nationalstrassen,  Teilprogramm Sanierung  der Wildtierkorridore,  ASTRA, Zwischenstand  Juni 2017</p>						
<p><b>Vorhaben</b></p> <p>Wildtierquerung N6 Kiesen (BE11a): Bau einer Wildtierunterführung.</p>							
<p><b>Funktion und Begründung</b></p> <p>Durch die N6 wird das grossräumige Vernetzungssystem von terrestrischen Wildtieren im Kanton Bern unterbrochen. Mit der Erstellung einer Wildtierunterführung kann der Wildtierkorridor von überregionaler Bedeutung wiederhergestellt werden.</p>							
<p><b>Vorgehen</b></p> <p>Das Ausführungsprojekt ist verfügt. Die Umsetzung geschieht im Rahmen der periodischen Erhaltungsplanung. Es hat eine Abstimmung mit den Schutzinteressen des BLN-Gebietes 1314 «Aarelandschaft Thun-Bern» stattzufinden. Das Vorhaben ist hinsichtlich des Koordinationsbedarfs mit den Vorhaben des Sachplans Infrastruktur Schiene zu prüfen und wo zweckmässig in der Planung abzustimmen. Dies betrifft die SIS-Objekte «Drittes Gleis Gümligen Süd-Münsingen», «Entflechtung Gümligen Süd» und «Federweg Gümligen».</p>							
<p><b>Stand der Beschlussfassung</b></p> <p>Wildtierquerung N6 Kiesen (BE11a)</p>	<p>Beschlossen</p>						
<p><b>Stand der Koordination</b></p> <p>Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:</p> <p>Wildtierquerung N6 Kiesen (BE11a)</p>	<table border="1"> <tr> <td>F</td> <td>Z</td> <td>V</td> </tr> <tr> <td>◆</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	F	Z	V	◆		
F	Z	V					
◆							
<p><b>Einträge in anderen Planungsinstrumenten</b></p> <p>Im Richtplan des Kantons Bern ist der Wildtierkorridor zur Wildtierquerung N6 Kiesen auf der Gesamtkarte enthalten.</p>	<p><b>Hinweise:</b></p> <p>Richtplan Kanton Bern,  Richtplan 2030, Stand  2015</p>						

Pannstreifenumnutzung  
N6 Verzweigung  
Bern Wankdorf-  
Muri,  
s. OB 4.1/Bern

Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Strasse

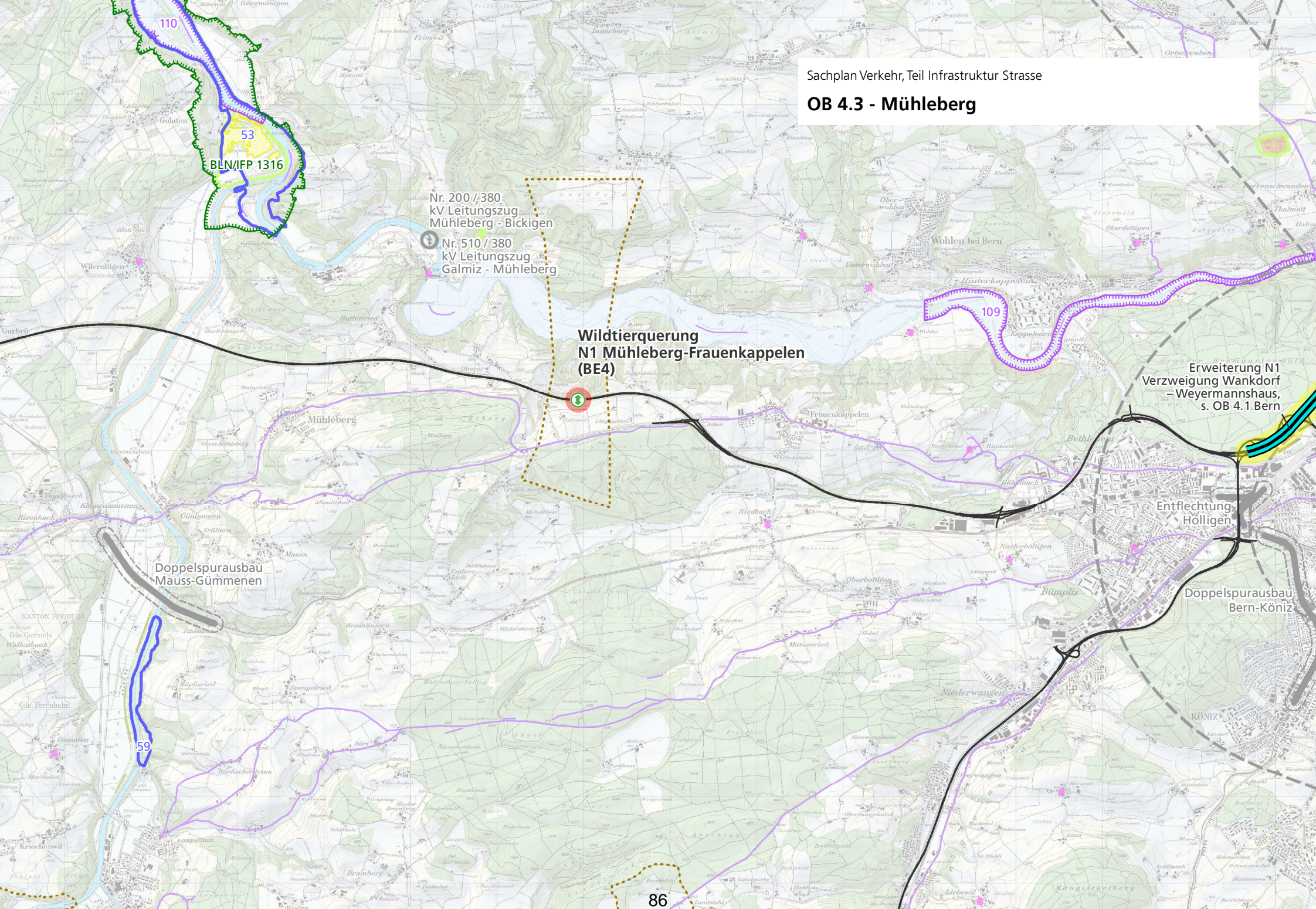
# OB 4.2 - Münsingen



## OB 4.3 Mühleberg

<p><b>Allgemeine Informationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortkanton: Bern</li> <li>• Handlungsraum Raumkonzept Schweiz: Hauptstadtregion Schweiz</li> <li>• Betroffene Gemeinden: Mühleberg, Frauenkappelen</li> <li>• Zuständige Amtsstelle: ASTRA</li> <li>• Betroffene Amtsstellen: Kantonale und kommunale Stellen, BAV</li> <li>• Andere Partner: -</li> </ul>	<p><b>Verweise:</b></p> <p>Kap. 4.11  Kap. 5.2  OB 4.1</p> <p><b>Grundlagen:</b></p> <p>Nationalstrassen,  Teilprogramm Sanierung  der Wildtierkorridore,  ASTRA, Zwischenstand  Juni 2017</p>						
<p><b>Vorhaben</b></p> <p>Wildtierquerung N1 Mühleberg-Frauenkappelen (BE4): Bau einer Wildtierüberführung.</p>							
<p><b>Funktion und Begründung</b></p> <p>Durch die N1 wird das grossräumige Vernetzungssystem von terrestrischen Wildtieren im Kanton Bern weitgehend unterbrochen. Mit der Erstellung einer Wildtierüberführung kann der Wildtierkorridor von überregionaler Bedeutung wiederhergestellt werden.</p>							
<p><b>Vorgehen</b></p> <p>Das Ausführungsprojekt ist in Bearbeitung.</p>							
<p><b>Stand der Beschlussfassung</b></p> <p>Wildtierquerung N1 Mühleberg-Frauenkappelen (BE4)</p>	<p>In Abklärung</p>						
<p><b>Stand der Koordination</b></p> <p>Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:</p> <p>Wildtierquerung N1 Mühleberg-Frauenkappelen (BE4)</p>	<table border="1"> <tr> <td>F</td> <td>Z</td> <td>V</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;">◆</td> </tr> </table>	F	Z	V	◆		
F	Z	V					
◆							
<p><b>Einträge in anderen Planungsinstrumenten</b></p> <p>Im Richtplan des Kantons Bern ist der Wildtierkorridor zur Wildtierquerung N1 Mühleberg-Frauenkappelen auf der Gesamtkarte enthalten.</p>	<p><b>Hinweise:</b></p> <p>Richtplan Kanton Bern,  Richtplan 2030, Stand  2015</p>						

Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Strasse  
**OB 4.3 - Mühleberg**



110

53

BLN/MFP 1316

Nr. 200 /380  
kV Leitungszug  
Mühleberg - Bickigen

Nr. 510 /380  
kV Leitungszug  
Galmiz - Mühleberg

**Wildtierquerung  
N1 Mühleberg-Frauenkappelen  
(BE4)**

109

Erweiterung N1  
Verzweigung Wankdorf  
- Weyermannshaus,  
s. OB 4.1 Bern

Doppelpurusbau  
Mauss-Gümmenen

Entflechtung  
Hölligen

Doppelpurusbau  
Bern-Köniz

59

86

**OBJEKTBLATT 4.4****OB 4.4 Biel/Bienne****Allgemeine Informationen**

- Standortkanton: Bern
- Handlungsraum Raumkonzept Schweiz: Hauptstadtregion Schweiz
- Betroffene Gemeinden: Biel/Bienne, Ipsach, Nidau, Port, Twann-Tüscherz
- Zuständige Amtsstelle: ASTRA
- Betroffene Amtsstellen: Kantonale und kommunale Stellen, BAV
- Andere Partner: SBB, ASM, Verkehrsbetriebe Biel

**Verweise:**

Kap. 4.1/4.6  
Kap. 5.2

**Grundlagen:**

9. Langfristiges  
Bauprogramm für die  
Nationalstrassen,  
Netzfertigstellung, 2016

**Vorhaben**

Netzfertigstellung N5 Biel Süd (Brüggmoos) – Biel West (Seevorstadt): Bau der Autobahnumfahrung (vierstreifig) Biel West auf einem Abschnitt von 2.7 km mit zwei Tagbautunnel (Weidteile und City), einem Halbanschluss Seevorstadt und einem Vollanschluss Bienne Centre.

Netzfertigstellung N5 Zubringer rechtes Bielerseeufer (Porttunnel): Bau des Zubringers von 2.2 km (städtische Nationalstrasse, zweistreifig) zwischen dem Anschluss Brüggmoos und Ipsach mit einem Tunnel (Porttunnel) und eine Brücke über den Nidau-Büren-Kanal.

Netzfertigstellung N5 Biel West – Rusel (Umfahrung Biel, Tunnel Vingelz): Bau der Umfahrung Vingelz von 2.7 km (Gemischtverkehr, zweistreifig) mit einem bergmännischen Tunnel und einem Halbanschluss als Einmündung an der bestehenden N5 im Gebiet Rusel.

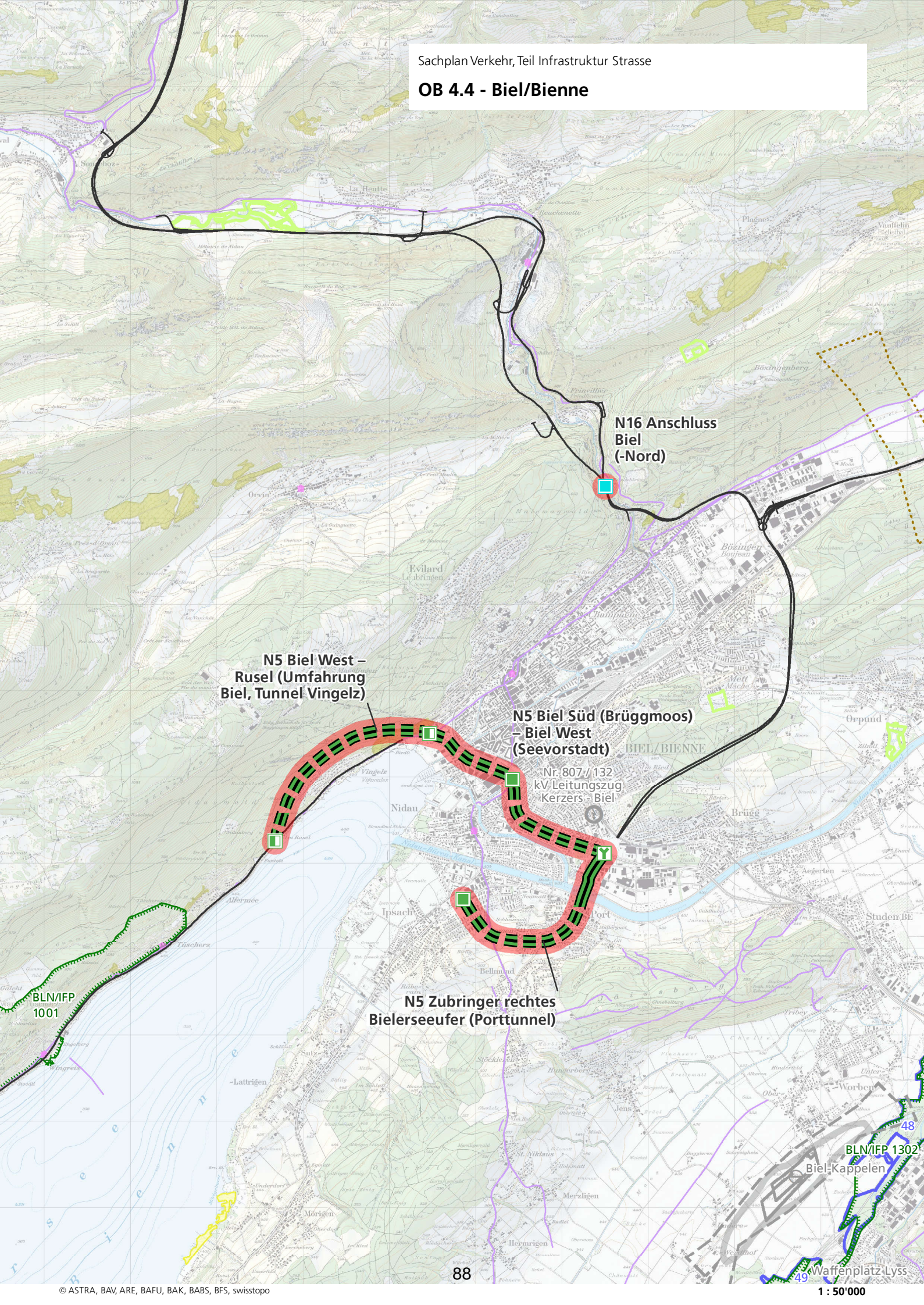
Anschluss N16 Biel (-Nord): Ausbau des bestehenden Halbanschlusses zum Vollanschluss.

**Funktion und Begründung**

Die Autobahnumfahrung von Biel/Bienne schliesst die Lücken im Schweizer Nationalstrassennetz im Bereich Biel: Die Verbindung der N5 zwischen Solothurn und Neuenburg. Gleichzeitig verbindet das neue Teilstück rund um Biel die N5, die N16 und die kantonale Autobahn T6.

Der Ostast der Umfahrung Biel/Bienne wurde 2017 in Betrieb genommen. Mit der Westumfahrung der N5 wird das Netz durchgebunden und fertiggestellt.

**OB 4.4 - Biel/Bienne**



**N5 Biel West –  
Rusel (Umfahrung  
Biel, Tunnel Vingelz)**

**N5 Biel Süd (Bruggmoos)  
– Biel West  
(Seevorstadt)**

Nr. 807/132  
kV Leitungszug  
Kerzers - Biel

**N5 Zubringer rechtes  
Bielerseeufer (Porttunnel)**

**N16 Anschluss  
Biel  
(-Nord)**

BLN/IFP  
1001

BLN/IFP 1302

**OBJEKTBLATT 4.4**

Der Halbanschluss Biel (-Nord) wird zu einem Vollanschluss ausgebaut. Der Anschluss Biel (-Nord) bildet Bestandteil der genehmigten verkehrlich flankierenden Massnahmen zur Netzfertigstellung des Ostastes der N5.

**Vorgehen**

Die Finanzierung aus den für die Netzfertigstellung zur Verfügung stehenden Mittel innerhalb des Infrastrukturfonds wurde bereits durch den Beschluss vom 17. Februar 1999 des Bundesrates gesichert. Die Generellen Projekte zur Westumfahrung (Westast mit Porttunnel und Umfahrung Vingelz) wurden am 12. September 2014 vom Bundesrat genehmigt.

Der Kanton Bern erarbeitete in enger Zusammenarbeit mit dem ASTRA und den übrigen interessierten Bundesstellen das Dossier des Ausführungsprojektes inkl. Umweltverträglichkeitsbericht 3. Stufe. Der Genehmigungsprozess für die Plangenehmigung wurde 2017 gestartet.

Die Umsetzung des Anschlusses Biel Nord ist abhängig vom Unterhaltskonzept an der N16. Die Umsetzung erfolgt als Netzfertigstellungsaufgabe. Bei der Planung hat eine Abstimmung mit den Schutzinteressen des IVS-Objektes BE 39 und der ISOS-Objekte «Nidau» und «Biel-Bienne» stattzufinden.

**Stand der Beschlussfassung**

Netzfertigstellung N5 Biel Süd (Brüggmoos) – Biel West (Seevorstadt)	Beschlossen
Netzfertigstellung N5 Zubringer rechtes Bielerseeufer (Porttunnel)	Beschlossen
Netzfertigstellung N5 Biel West – Rusel (Umfahrung Biel, Tunnel Vingelz)	Beschlossen
Anschluss N16 Biel (-Nord)	Beschlossen

**Stand der Koordination**

Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:	F	Z	V
Netzfertigstellung N5 Biel Süd (Brüggmoos) – Biel West (Seevorstadt)	©		
Netzfertigstellung N5 Zubringer rechtes Bielerseeufer (Porttunnel)	©		
Netzfertigstellung N5 Biel West – Rusel (Umfahrung Biel, Tunnel Vingelz)	©		
Anschluss N16 Biel (-Nord)	©		

---

**Einträge in anderen Planungsinstrumenten**

Die Objekte des Westastes und der Anschluss Biel (-Nord) der N16 sind im RGSK Biel-Seeland II festgesetzt. Für das langfristige Sanierungskonzept AS am linken Bielerseeufer besteht ein Objektblatt im RGSK Biel-Seeland II. Bei der Ausgestaltung des Halbanschlusses Vingeltunnel ist dem langfristigen Sanierungskonzept für die AS am linken Bielerseeufer Rechnung zu tragen und insbesondere die landschaftsverträgliche Weiterführung mit einer Tunnelumfahrung Tüscherz-Twann zu gewährleisten.

**Hinweise:**

*Regionales  
Gesamtverkehrs- und  
Siedlungskonzept  
(RGSK), 2017*

## FO 4.4 Biel/Bienne

### Informations générales

- Canton : Berne
- Territoire d'action du Projet de territoire Suisse : région de la ville fédérale
- Communes concernées : Biel/Bienne, Ipsach, Nidau, Port, Douanne-Daucher
- Autorité compétente : OFROU
- Services concernés : services cantonaux et communaux, OFT
- Autres partenaires : CFF, ASM, Transports publics biennois

### Renvois :

Chap. 4.1/4.6  
Chap. 5.2

### Bases :

9e programme de construction à long terme pour l'achèvement des routes nationales, 2016

### Projets

Achèvement du réseau N5 Bienne Sud (Marais-de-Brügg) – Bienne Ouest (Faubourg du Lac) : construction du contournement autoroutier (à quatre voies) de Bienne Ouest sur un tronçon de 2.7 km comprenant deux tranchées couvertes (Weidteile et City), une semi-jonction (Faubourg du Lac) et une jonction complète (Bienne Centre).

Achèvement du réseau N5 raccordement rive droite du lac de Bienne (tunnel de Port) : construction d'une bretelle de raccordement de 2.2 km (route nationale urbaine à deux voies) entre la jonction des Marais-de-Brügg et Ipsach, avec un tunnel (tunnel de Port) et un pont (franchissement du canal de Nidau-Büren).

Achèvement du réseau N5 Bienne Ouest – Rusel (contournement de Bienne, tunnel de Vigneules) : construction du contournement de Vigneules sur 2.7 km (trafic mixte, route à deux voies), qui comprend un tunnel et une semi-jonction débouchant dans la N5 actuelle dans le secteur du Rusel.

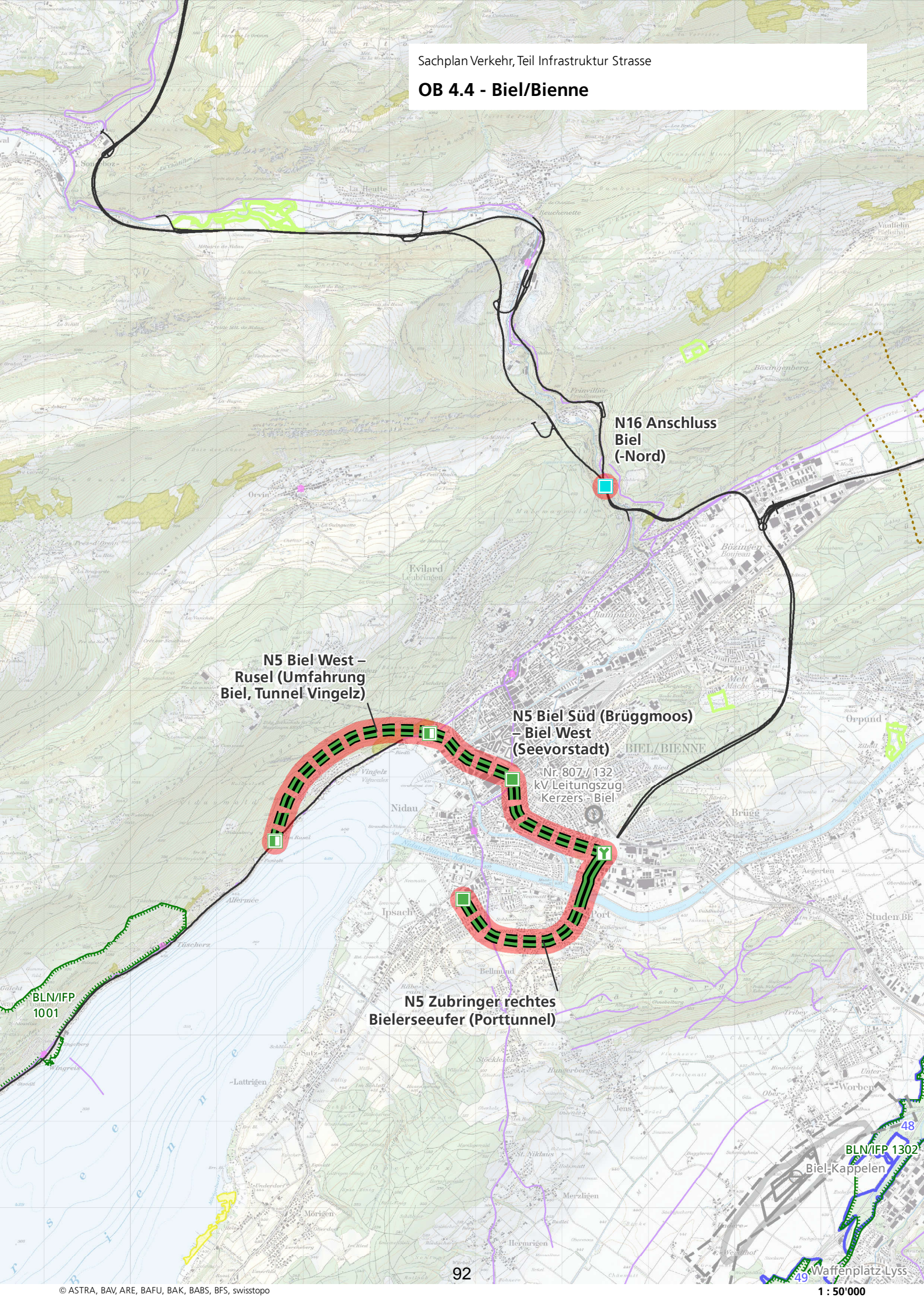
Jonction N16 Bienne (-Nord) : aménagement de la semi-jonction actuelle en jonction complète.

### Fonction et justification

Le contournement autoroutier de Biel/Bienne comble les lacunes du réseau suisse des routes nationales dans le secteur de Bienne: la liaison entre Soleure et Neuchâtel par la N5. Simultanément, le nouveau tronçon qui ceinture Bienne relie la N5, la N16 et l'autoroute cantonale T6.

La branche Est du contournement de Biel/Bienne a été mise en exploitation en 2017. Le Contournement ouest de la N5 achèvera le réseau en assurant sa continuité.

**OB 4.4 - Biel/Bienne**



**N5 Biel West –  
Rusel (Umfahrung  
Biel, Tunnel Vingelz)**

**N16 Anschluss  
Biel  
(-Nord)**

**N5 Biel Süd (Bruggmoos)  
– Biel West  
(Seevorstadt)**

Nr. 807 / 132  
kV Leitungszug  
Kerzers - Biel

**N5 Zubringer rechtes  
Bielerseeufer (Porttunnel)**

BLN/IFP  
1001

BLN/IFP 1302

La semi-jonction de Bienne (Nord) sera aménagée en jonction complète. La jonction de Bienne (Nord) est une partie intégrante des mesures d'accompagnement de la circulation qui visent à achever le réseau par la branche Est de la N5.

**Démarche**

Le financement, par les ressources du fonds d'infrastructure disponibles pour l'achèvement du réseau, est déjà garanti par l'arrêté du Conseil fédéral du 17 février 1999. Le Conseil fédéral a approuvé en date du 12 septembre 2014 les projets généraux concernant le Contournement ouest (branche Ouest comprenant le tunnel de Port et le contournement de Vigneules).

Le canton de Berne a élaboré, en étroite coopération avec l'OFROU et les autres services fédéraux concernés, le dossier du projet d'exécution, y compris la troisième étape du rapport d'impact sur l'environnement. Le processus pour l'approbation des plans a débuté en 2017.

La réalisation de la jonction de Bienne Nord dépend du concept d'entretien de la N16. La réalisation a lieu en tant que tâche d'achèvement du réseau. Le projet devra être développé en tenant compte de l'inventaire IVS BE 39 et de l'inventaire ISOS « Nidau » et « Biel-Bienne ».

**Etat de la décision**

Achèvement du réseau N5 Bienne Sud (Marais-de-Brügg) – Bienne Ouest (Faubourg du Lac)  
 Achèvement du réseau N5 raccordement rive droite du lac de Bienne (tunnel de Port)  
 Achèvement du réseau N5 Bienne Ouest – Rusel (contournement de Bienne, tunnel de Vigneules)  
 Jonction N16 Bienne (-Nord)

Arrêtée  
 Arrêtée  
 Arrêtée  
 Arrêtée

**Etat de la coordination**

Les projets structurants pour le plan sectoriel sont :

Achèvement du réseau N5 Bienne Sud (Marais-de-Brügg) – Bienne Ouest (Faubourg du Lac)  
 Achèvement du réseau N5 raccordement rive droite du lac de Bienne (tunnel de Port)  
 Achèvement du réseau N5 Bienne Ouest – Rusel (contournement de Bienne, tunnel de Vigneules)  
 Jonction N16 Bienne (-Nord)

CR	CC	IP
◆		
◆		
◆		
◆		

**Inscriptions dans d'autres documents de planification**

Les objets de la branche Ouest et de la jonction Bienne (-nord) de la N16 sont définis dans la CRTU de Biel/Bienne-Seeland II. Il existe une fiche d'objet dans la CRTU de Biel/Bienne-Seeland II pour le concept d'assainissement (route principale) à long terme sur la rive gauche du lac de Bienne. Dans le cadre de l'agencement de la semi-jonction tunnel de Vigneules, le concept d'assainissement à long terme pour la route principale sur la rive gauche du lac de Bienne doit être pris en considération et particulièrement le prolongement respectueux du paysage avec un contournement en tunnel Douanne-Daucher garanti.

**Indications :**

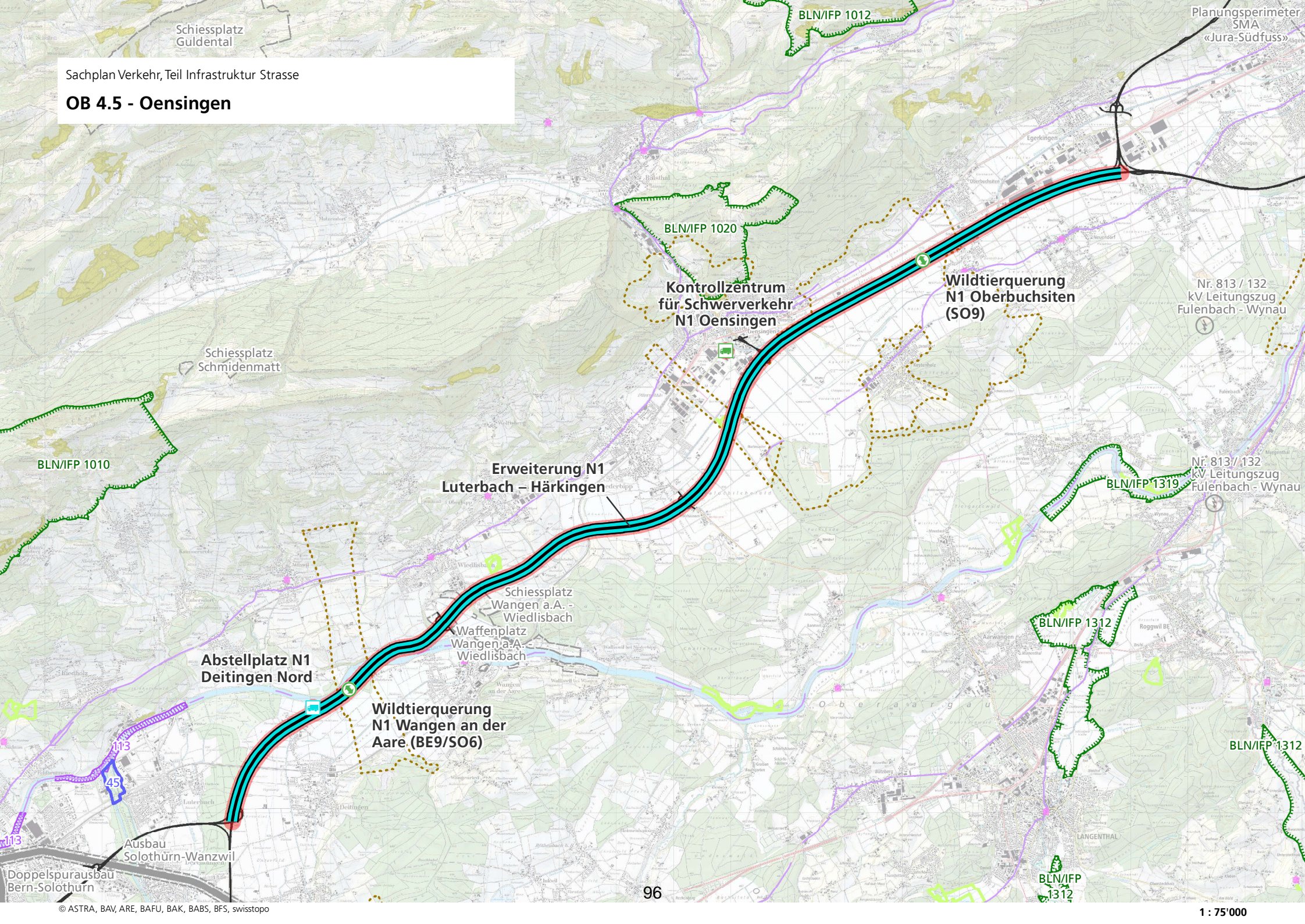
*Conception régionale des transports et de l'urbanisation (CRTU), 2017*

**OBJEKTBLATT 4.5****OB 4.5 Oensingen**

<p><b>Allgemeine Informationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortkanton: Solothurn, Bern</li> <li>• Handlungsraum Raumkonzept Schweiz: Hauptstadtregion Schweiz</li> <li>• Betroffene Gemeinden: Luterbach, Deitingen, Flumenthal, Wangen an der Aare, Wiedlisbach, Oberbipp, Niederbipp, Oensingen, Kestenholz, Oberbuchsiten, Neuendorf, Härkingen</li> <li>• Zuständige Amtsstelle: ASTRA</li> <li>• Betroffene Amtsstellen: Kantonale und kommunale Stellen, BAV, BLW, ARE, VBS</li> <li>• Andere Partner: -</li> </ul>	<p><b>Verweise:</b></p> <p>Kap. 4.2/4.7/4.11 Kap. 5.2 OB 4.6</p> <p><b>Grundlagen:</b></p> <p><i>Bundesbeschluss über die Freigabe der Mittel für die zweite Periode des Programms zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz (PEB2, 2014)</i></p> <p><i>Verkehrsmanagement Schweiz, Schwerverkehrsmanagement – Langfristiges Warteraumkonzept, Ausgabe 2012 V1.00</i></p> <p><i>Nationalstrassen, Teilprogramm Sanierung der Wildtierkorridore, ASTRA, Zwischenstand Juni 2017</i></p>
<p><b>Vorhaben</b></p> <p>Erweiterung N1 Luterbach – Härkingen: Ausbau des Abschnitts zwischen Verzweigung Luterbach und Verzweigung Härkingen auf durchgehend 6 Fahrstreifen auf einer Länge von ca. 20 km.</p> <p>Abstellplatz N1 Deitingen Nord: Neubau eines Abstellplatzes für den Schwerverkehr.</p> <p>Kontrollzentrum für den Schwerverkehr N1 Oensingen: Neubau einer Schwerverkehrskontrollanlage.</p> <p>Wildtierquerung N1 Wangen an der Aare (BE9/SO6): Bau einer Wildtierunterführung.</p> <p>Wildtierquerung N1 Oberbuchsiten (SO9): Bau einer Wildtierüberführung.</p>	
<p><b>Funktion und Begründung</b></p> <p>Der Abschnitt der N1 zwischen der Verzweigung Luterbach und der Verzweigung Härkingen weist eine hohe Verkehrsbelastung auf. Für die Zukunft wird eine Zunahme der Belastung prognostiziert. Das Programm Engpassbeseitigung (2. Programmbotschaft, PEB2) beurteilt den Abschnitt für das Jahr 2030 als Engpass der mittleren bzw. höchsten Engpassstufe II/III. Für den Erhalt der Funktionalität sind Massnahmen zu ergreifen. Der Kapazitätsausbau auf 6 Fahrstreifen reduziert die tägliche Stausituation.</p> <p>Im Rahmen des Verkehrsmanagements Schweiz (VM-CH) hat das ASTRA 2013 ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für Abstellplätze und Warteräume für den Schwerverkehr erarbeitet und sieht zwei neue Anlagen für den Schwerverkehr auf dem Abschnitt vor. Geplant sind ein Abstellplatz für 20 bis 50 Lastwagen in Deitingen Nord und ein Kontrollzentrum für den Schwerverkehr in Oensingen.</p>	

Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Strasse

# OB 4.5 - Oensingen



**OBJEKTBLATT 4.5**

Durch die N1 wird das grossräumige Vernetzungssystem von terrestrischen Wildtieren in den Kantonen Bern und Solothurn unterbrochen. Mit der Erstellung von Wildtierüber- resp. unterführungen können Wildtierkorridore von überregionaler Bedeutung wiederhergestellt werden.

**Vorgehen**

Die Erweiterung N1 Luterbach – Härkingen wurde mit PEB2 beschlossen, die Finanzierung ist gesichert (Modul 1). Das Generelle Projekt ist genehmigt.

Sowohl für den Abstellplatz N1 Deitingen Nord als auch für das Kontrollzentrum für den Schwerverkehr N1 Oensingen werden die Ausführungsprojekte erarbeitet.

Die Arbeiten an den Ausführungsprojekten der Wildtierquerungen in Wangen an der Aare und Oberbuchsiten sind gestartet. Die Umsetzung geschieht im Rahmen der periodischen Erhaltungsplanung.

Die Vorhaben sind hinsichtlich des Koordinationsbedarfs mit den Vorhaben des Sachplans Infrastruktur Schiene zu prüfen und wo zweckmässig in der Planung abzustimmen. Dies betrifft das SIS-Objekt «Ausbau Solothurn-Wanzwil».

**Stand der Beschlussfassung**

Erweiterung N1 Luterbach – Härkingen	Beschlossen
Abstellplatz N1 Deitingen Nord	In Abklärung
Kontrollzentrum für den Schwerverkehr N1 Oensingen	In Abklärung
Wildtierquerung N1 Wangen an der Aare (BE9/SO6)	In Abklärung
Wildtierquerung N1 Oberbuchsiten (SO9)	In Abklärung

**Stand der Koordination**

Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:	F	Z	V
Erweiterung N1 Luterbach – Härkingen	©		
Abstellplatz N1 Deitingen Nord	©		
Kontrollzentrum für den Schwerverkehr N1 Oensingen	©		
Wildtierquerung N1 Wangen an der Aare (BE9/SO6)	©		
Wildtierquerung N1 Oberbuchsiten (SO9)	©		

---

**Einträge in anderen Planungsinstrumenten**

In den Richtplänen des Kantons Bern und Solothurn ist für das Objekt «Erweiterung N1 Luterbach – Härkingen» ein entsprechender Eintrag enthalten.

Im Richtplan des Kantons Bern ist der Wildtierkorridor zur Wildtierquerung N1 Wangen an der Aare auf der Gesamtkarte enthalten.

***Hinweise:***

*Richtplan Kanton Bern,  
Richtplan 2030, Stand  
2015*

*Richtplan Kanton  
Solothurn,  
Gesamtüberarbeitung  
2000, Stand 2015*

---

**OBJEKTBLATT 4.6**

**OB 4.6 Solothurn**

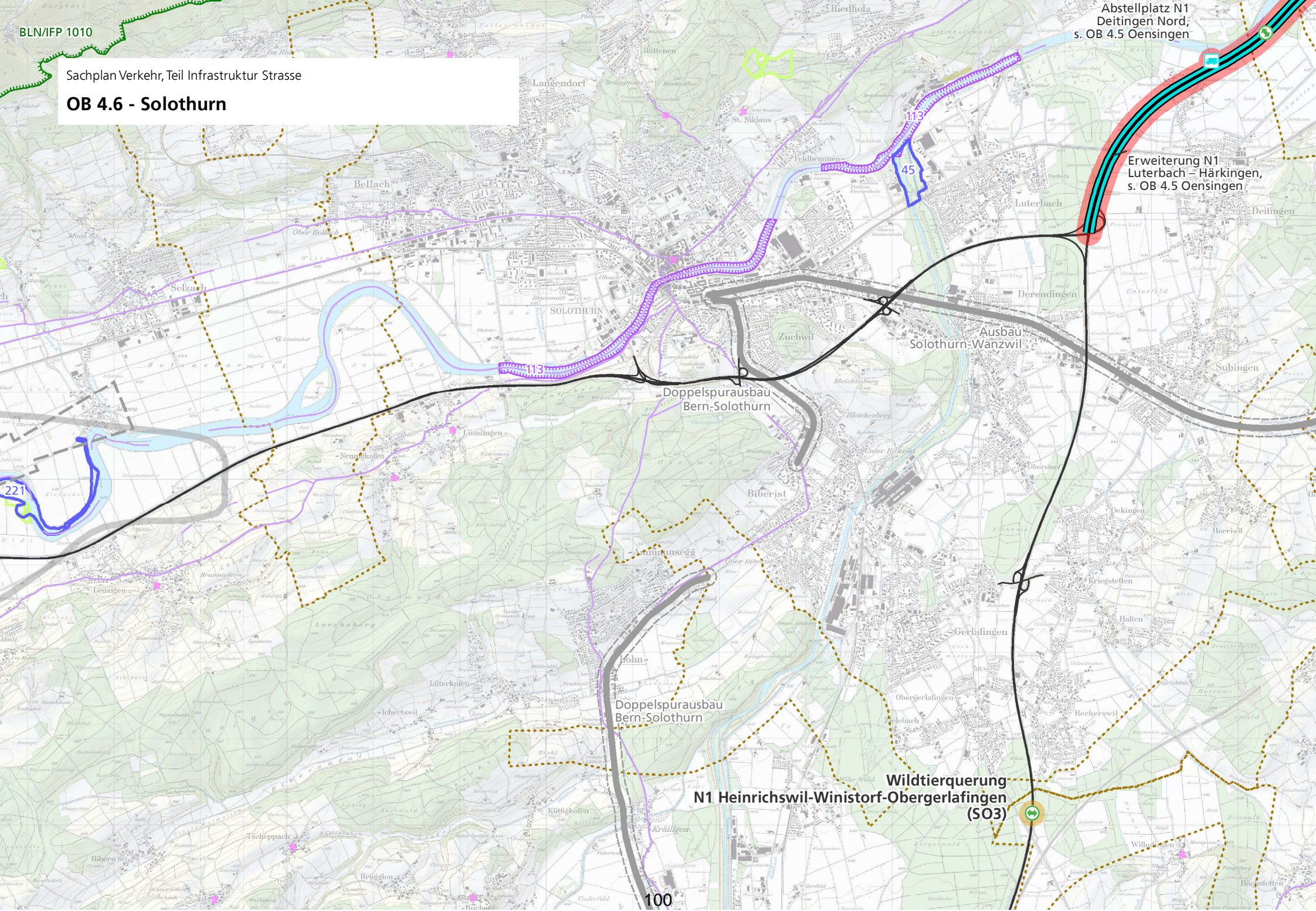
<p><b>Allgemeine Informationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>) Standortkanton: Solothurn, Bern</li> <li>) Handlungsraum Raumkonzept Schweiz: Hauptstadtregion Schweiz</li> <li>) Betroffene Gemeinden: Gerlafingen, Recherswil, Koppigen, Utzenstorf</li> <li>) Zuständige Amtsstelle: ASTRA</li> <li>) Betroffene Amtsstellen: Kantonale und kommunale Stellen</li> <li>) Andere Partner: -</li> </ul>	<p><b>Verweise:</b></p> <p>Kap. 4.11 Kap. 5.2 OB 4.5</p> <p><b>Grundlagen:</b></p> <p>Nationalstrassen, Teilprogramm Sanierung der Wildtierkorridore, ASTRA, Zwischenstand Juni 2017</p>						
<p><b>Vorhaben</b></p> <p>Wildtierquerung N1 Heinrichswil-Winistorf-Obergerlafingen (SO3): Bau einer Wildtierüberführung.</p>							
<p><b>Funktion und Begründung</b></p> <p>Durch die N1 wird das grossräumige Vernetzungssystem von terrestrischen Wildtieren in den Kantonen Bern und Solothurn unterbrochen. Mit der Erstellung einer Wildtierüberführung kann der Wildtierkorridor von überregionaler Bedeutung wiederhergestellt werden.</p>							
<p><b>Vorgehen</b></p> <p>Die Projektierung zur Wildtierquerung Heinrichswil-Winistorf-Obergerlafingen wurde noch nicht aufgenommen. Die Umsetzung geschieht im Rahmen der periodischen Erhaltungsplanung. Das Vorhaben ist hinsichtlich des Koordinationsbedarfs mit den Vorhaben des Sachplans Infrastruktur Schiene zu prüfen und wo zweckmässig in der Planung abzustimmen. Dies betrifft die SIS-Objekte «Ausbau Solothurn-Wanzwil» und «Doppelspurausbau Bern-Solothurn».</p>							
<p><b>Stand der Beschlussfassung</b></p> <p>Wildtierquerung N1 Heinrichswil-Winistorf-Obergerlafingen (SO3)</p>	<p>In Abklärung</p>						
<p><b>Stand der Koordination</b></p> <p>Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:</p> <p>Wildtierquerung N1 Heinrichswil-Winistorf-Obergerlafingen (SO3)</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; width: 33%;">F</td> <td style="text-align: center; width: 33%;">Z</td> <td style="text-align: center; width: 33%;">V</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;">© </td> <td style="text-align: center;"> </td> </tr> </table>	F	Z	V		©	
F	Z	V					
	©						

Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Strasse

# OB 4.6 - Solothurn

Abstellplatz N1  
Deitingen Nord;  
s. OB 4.5 Oensingen

Erweiterung N1  
Luterbach – Härkingen,  
s. OB 4.5 Oensingen



---

**Einträge in anderen Planungsinstrumenten**

Im Richtplan des Kantons Bern ist der Wildtierkorridor zur Wildtierquerung N1 Heinrichswil-Winistorf-Obergerlafingen auf der Gesamtkarte enthalten.

***Hinweise:***

*Richtplan Kanton Bern,  
Richtplan 2030, Stand  
2015*

---